Vorwort zur vierten Auflage

„Alea iacta est". Gaius Julius Caesar werden diese Worte durch Sueton in den Mund gelegt, als er im Januar 49 vor Christus über den Rubikon ging. Jetzt gab es kein Zurück mehr. Caesar beschwor einen Bürgerkrieg herauf, indem er mit einer Legion die entmilitarisierte Zone überschritt. Und auch für die vierte Auflage zu „Supply Chain Management" ist der Würfel gefallen.

Die grundlegende Überarbeitung und teilweise Weitung der Inhalte sind notwendig geworden, weil sich das Supply Chain Management weiterhin einem ausgeprägten Wandel unterworfen sieht. So gewinnen mit Green Supply Chains und Materialflussanalysen Inhalte an Bedeutung, die vor einiger Zeit deutlich schwächer gewichtet waren. Sie ergänzen die vorliegende Schrift. Ebenso bekommen Vendor Managed Inventory, Working Capital Management und Lifecycle Costing deutlich mehr Raum. Grundlegende Überarbeitungen wurden insbesondere bei Maverick Buying, Supply-Chain-Scorecard, Target Costing und Hard-(Soft)-Analyse vorgenommen.

Wie bisher, finden sich in diesem Buch sehr viele Praxisbeispiele. Die alten Fälle wurden überarbeitet, herausgenommen oder durch neue Beispiele ersetzt. Ein grundlegendes „Face-up" haben schließlich auch Verständnisfragen, Literaturverzeichnis und Glossar erfahren. Kurz und knapp: „Supply Chain Management" wurde von Grund auf überholt und ergänzt.

Zum guten Gelingen dieser Schrift haben einige Menschen unschätzbare Dienste geleistet. Zunächst bedanke ich mich sehr herzlich bei Frau Cristina Morando, Frau Anne Müller und Herrn Christian Baumgarten. Meine Tutoren unterstützten mich bei der Literaturrecherche, der Erstellung von Abbildungen oder der Textformatierung. Und sie opferten dafür viele Stunden ihrer freien Zeit. Seitens des Gabler-Verlags bedanke ich mich für die unkomplizierte und jederzeit angenehme Zusammenarbeit bei Frau Susanne Kramer. Und ich bin schon ein wenig stolz darauf, das Buch vor dem eigent-

lich vorgesehenen Termin beim Verlag eingereicht zu haben.

Natürlich bedanke ich mich auch bei dieser Auflage wieder besonders herzlich bei meiner Frau Brigitte. Sie hat mir die notwendige Zeit eingeräumt und den Rücken frei gehalten. Schließlich gilt auch unseren über alles geliebten Söhnen Constantin, Frederik und Adrian mein Dankeschön. Sie mussten einen während der heißen Formatierungsphase recht genervten Papa ertragen. Dennoch haben wir hin und wieder die Zeit für ein gemeinsames Fußballspiel gefunden (und das war auch gut so...). Jungs, zieht euch warm an, jetzt bin ich wieder im Training! Und wenn wir diese Schrift schon geschichtsträchtig begonnen haben, so wollen wir dieses Vorwort ebenso enden lassen:

„Alexander der Große, Caesar, Karl der Große und ich gründeten Weltreiche. Aber worauf beruhten sie? Auf Gewalt. Jesus Christus gründete hingegen sein Reich auf Liebe. Und noch heute würden Millionen Menschen für ihn sterben".

(Napoleon Bonaparte)

Für eine etwaige Diskussion um das Thema Supply Chain Management stehe ich grundsätzlich gern zur Verfügung.

hartmut.werner@hs-rm.de

Hartmut Werner Wiesbaden, im August 2010

Vorwort zur ersten Auflage

Kaum ein Begriff hat in den letzten Jahren in der Betriebswirtschaftslehre für solch eine Furore gesorgt wie der des Supply Chain Managements. Immer mehr Unternehmungen versuchen im Rahmen ihrer Schnittstellenoptimierung Potentiale zur Rationalisierung auszuschöpfen. Die Wettbewerber geben traditionelle Denkmuster auf, und sie übernehmen die Philosophie der Integration von Unternehmungsabläufen.

Das Thema Supply Chain Management ist zur Zeit in der Praxis allgegenwärtig. Bei einem Gang durch die Hallen produzierender Unternehmungen, im Handel und bei Dienstleistern taucht der Begriff vor allem dann auf, wenn es um die Einleitung von Programmen zur Kostensenkung geht. Auch die Literatur beschäftigt sich verstärkt mit dem Supply Chain Management. Vor allem im angloamerikanischen Sprachraum hat sich das Thema mittlerweile etabliert. In Deutschland hingegen erhält das Supply Chain Management bislang nur recht zögerlich Eingang in wissenschaftliche Publikationen. Die Unterschiede zwischen einem Supply Chain Management und verwandten Konzepten wie Logistik, Einkauf, Beschaffung oder Materialwirtschaft werden allerdings zumeist kaum deutlich.

In diese Lücke stößt das vorliegende Buch. Als Lehrbuch konzipiert, ist es auf der einen Seite insbesondere für Studierende der Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften von Interesse. Auf der anderen Seite findet der Praktiker zahlreiche und konkret beschriebene Anregungen zur Implementierung eines Supply Chain Managements in seiner Unternehmung. Der Schwerpunkt der Ausführungen bezieht sich auf den Industriesektor. Aber auch für weitere Branchen werden eine Reihe von Beispielen zur Nutzbarmachung des Supply Chain Managements angegeben.

Das Buch untergliedert sich in fünf Kapitel. In Kapitel A werden die grundlegenden Begriffe geklärt. Der Abschnitt B beschäftigt sich mit dem generellen Einfluß von Führungskonzepten auf die Gestaltung eines Supply Chain Managements. Zur Umsetzung dieser Metaführungsansätze sind im Supply Chain Management Strategien von Versorgung, Entsorgung und Recycling einzuleiten. Diese Strategien werden in Kapitel C diskutiert. Der Abschnitt D beschreibt diverse Instrumente des Supply Chain Managements. Sie dienen einer Realisierung der unter Gliederungspunkt C gekennzeichneten Strategien. Dazu zählen Instrumente zur Bestands- und zur Frachtkostenreduzierung, zur Informationsgewinnung, zur Qualitätssicherung sowie zur DV Unterstützung. Schließlich werden in Kapitel E die Einsatzmöglichkeiten neuer Tools des Controllings im Supply Chain Management beispielhaft charakterisiert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen ganz herzlich bedanken, die mich beim Verfassen dieses Buchs unterstützt haben. Die meisten Abbildungen wurden durch meine Tutoren, die Herren *Ingo Becker* und *Jörg Dallmann*, erstellt. Eine Engelsgeduld bewies Herr *Becker*, indem er meine (durchaus zahlreichen) Änderungswünsche gewissenhaft in die Druckformatvorlage integrierte. Für die Mühen des Korrekturlesens danke ich meinem guten Freund Herrn Dr. *Wolfgang Buchholz*. Die Eltern von Herrn *Dallmann*, Frau *Erika Dallmann* und Herr Dr. *Hermann Dallmann*, waren so freundlich, das Buch ebenfalls Korrektur zu lesen. Den Studierenden der Fächer Beschaffung / Produktion sowie Unternehmungsplanung an der Fachhochschule Wiesbaden möchte ich für Anregungen zum Supply Chain Management meinen Dank aussprechen. Schließlich bedanke ich mich bei Frau *Ulrike Lörcher* vom *Gabler Verlag* für die gute Zusammenarbeit.

Das Buch widme ich meiner Mutter, Emmi Werner, und meinem leider schon viel zu früh verstorbenen Vater, Ernst Werner. Sie schenkten meiner Schwester, Carmen Kopka, und mir eine sehr liebevolle sowie geborgene Kindheit und Jugend.

Ich würde mich sehr darüber freuen, das Thema Supply Chain Management gemeinsam mit den Lesern dieses Buchs fortzuführen. Gern stehe ich für eine rege Diskussion zum Supply Chain Management zur Verfügung.

Hartmut Werner — Wiesbaden, im August 2000